

E. Pierson's Verlag in Dresden.

Hervorragende Neuigkeiten!

In Kürze erscheinen:

Die Gruppenbank.

Versuch eines sozialen Umbaus durch genossenschaftliche Selbsthilfe

von

Dr. Adalbert Frühauf.

Preis 3 M., geb. 4 M.

Ein Werk von tief einschneidender sozialer Bedeutung! Der Autor ist auf den geradezu genialen Gedanken gekommen, dass die zahlreichen kleinen, in ihrer Vereinzelung ohnmächtigen Genossenschaften durch eine grosse und entsprechend gegliederte, das gesamte Wirtschaftsgebiet umfassende Genossenschaft ersetzt werden müssen. Nur so, meint der Verfasser mit Recht, könnte es gelingen, sämtliche kapitalistische Unternehmungen allmählich ihres Charakters zu entkleiden und so eine Reform unseres gesamten Wirtschaftslebens zu erreichen. Zu diesem Zwecke prüft der geistvolle und gelehrte Autor die bisherigen Erfolge und Misserfolge der Genossenschaften, ohne dabei in überflüssige Erörterungen und Polemiken zu verfallen. Nachdem er die verschiedenen Genossenschaften, Kredit- und Konsumvereine u. s. w. eingehend besprochen hat, führt er den Grundgedanken seines Werkes, die Gründung einer einbeitlichen Genossenschaft, deren Mitglieder zu Gruppen zusammentreten, in überzeugender Weise aus und schafft damit wenigstens vorläufig in der Theorie einen neuen Genossenschaftstypus, die Gruppenbank. Es sind keine Phantasiegebilde, die Dr. Adalbert Frühauf in seiner Schrift uns vorführt, sondern klare und logische Gedankenfolgen, die jedem einleuchten müssen. Das Buch dürfte in allen Kreisen, die an der Ueberwindung des kapitalistischen Systems im friedlichen Sinne ein Interesse haben, mit der grössten Aufmerksamkeit gelesen werden.

Braucht das Volk die Kunst?

Betrachtungen eines Laien.

Von

Otto Grund.

Preis 50 S.

Anknüpfend an die bekannte Rede, die unser Kaiser am 18. Dezember 1901 über die Kunst gehalten, führt der Verfasser im Vorwort aus, wie die Kunst mithelfen solle, erzieherisch auf das Volk einzuwirken. Otto Grund kommentiert jenes Kaiserwort in dem Sinne, dass nicht nur das Schöne und Ideale dem Volke dargestellt werden dürfe. Denn wenn dieses, als Schüler der Lehrerin Kunst, einmal die Kinderschuhe ausgezogen, so müsse es doch erkennen, dass es in der Welt nicht nur Schönheit, sondern auch Elend, nicht nur Licht, sondern sehr viel Schatten gebe. Die Kunst dürfe somit nicht in den Verdacht einer Scheinkunst geraten, von der sich das Volk enttäuscht abwenden würde. Man muss ihr freie Bahn lassen. Die Schrift behandelt Litteratur, Theater, Musik, bildende

Kunst in dem oben angedeuteten Sinne, um in einem wichtigen Schlusskapitel die Frage aufzuwerfen: „Was ist zu thun?“ Kunstverständnis lässt sich nicht anziehen; es gilt nur, den Weg frei zu machen für die Freude an der Kunst. Die Liebe zu ihr muss von Jugend an gepflegt werden: Der Schule Aufgabe ist's, in das junge Herz den Keim der Kunstliebe zu legen. Volksbibliotheken sind gleichfalls ein bedeutendes Bildungsmittel. Am Schlusse wendet sich der Verfasser energisch gegen die Schauerromane der Kolportagelitteratur. Die mit inniger Begeisterung und ehrlicher Wärme geschriebene Broschüre verdient allgemeine Aufmerksamkeit; sie könnte sehr viel Gutes stiften.

Wir sehen Ihrer gef. Bestellung entgegen, da wir unverlangt nicht versenden!

Rabatt: In Rechnung 30%, bar bei Vorausbestellung 40% u. 7/6.

Bar-Auslieferung in Berlin bei Herrn Max Spielmeier.

Dresden. E. Pierson's Verlag.

Demnächst erscheint:

Siboga-Expeditie

Livr. VII Monographie XVIa

Report on the

Deep-Sea Madreporaria of the Siboga-Expedition

by

A. Alcock

With five plates

Preis 9 M 50 S; für den Subskribenten auf das vollständige Werk 7 M 70 S.

Auf Verlangen à cond. zu bekommen.

Leiden, 8. September 1902.

Verlagshandlung vormals E. J. Brill.

Otto Spamer in Leipzig.

11. Rundschreiben 1902.

Leipzig, 6. September 1902.

Ⓩ

P. P.

In neuen Auflagen erscheinen wiederum:

Robinson Crusoes

Reisen, wunderbare Abenteuer und Erlebnisse

fürs Deutsche bearbeitet nach dem Original des Daniel de foë

Größere Ausgabe

mit

41 Text-Abbildungen **4**

und

Farbendruckbildern

nach Zeichnungen von F. S. Nicholson

19. Auflage

Geheftet: 2 M 50 S ord.

1 M 75 S no., 1 M 50 S bar.

Gebunden: 3 M ord.

2 M 15 S no., 1 M 90 S bar.

*

In Partien mit

Frei-Exemplaren:

7/6 Exemplare geb. 11 M 80 S bar.

15/12 " " 24 M bar.

In Partien mit vollen 50%:

50 Exemplare geb. 75 M bar.

Indem ich Sie bitte, diesen neuen Auflagen Robinson Crusoes, dem populärsten der Weihnachtsbücher, Ihre geschätzte Verwendung aufs neue angedeihen zu lassen, sehe ich Ihren Bestellungen gern entgegen und zeichne

Kleinere Ausgabe

von

8

Farbendruckbildern

nach Aquarellen von Rich. Gutschmidt

5. Auflage

Gebunden (nur fol)

1 M 20 S ord.

90 S netto, 80 S bar.

*

Partie-Ausgabe:

7/6 Expl f. 4 M 80 S bar.

18/15 " f. 12 M bar (Freier-Verhältn. 6/5!)

50/40 " f. 32 M " (" 5/4!)

100/75 " f. 60 M " (" 4/3!)

150/100 " f. 80 M " (" 3/2!)

Hochachtungsvoll

Otto Spamer.